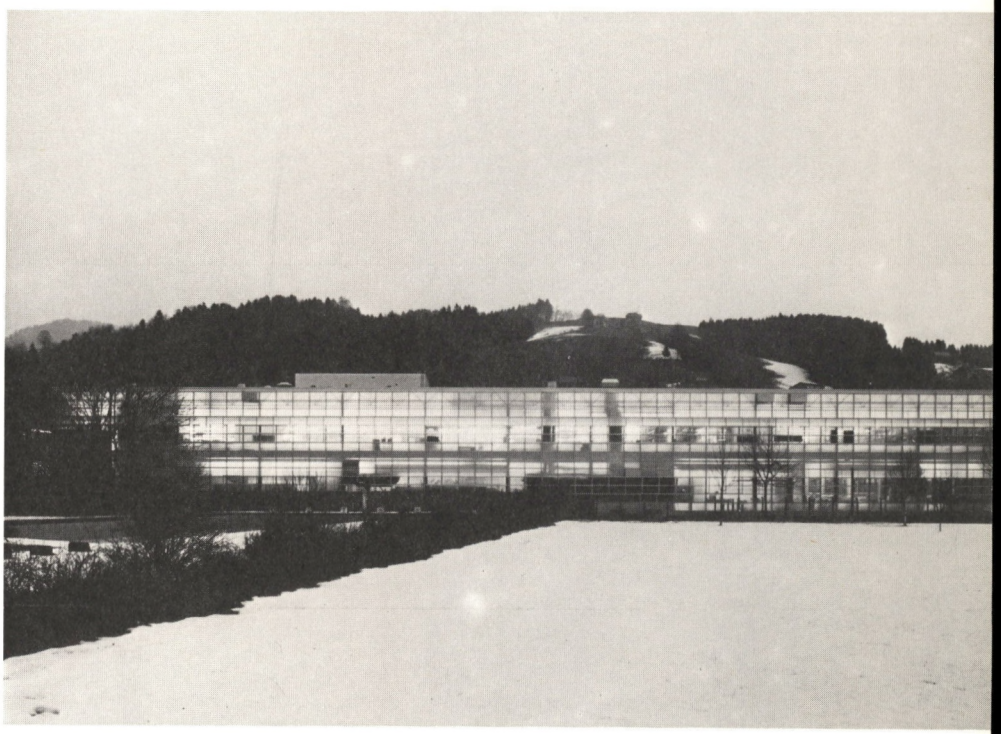
Maschinenfabrik
9630 Wattwil / SG



Architekten Walter Custer,
Fred Hochstrasser,
Hans Bleiker,
Architekten SIA,
Zürich

Ingenieure O. Wenaweser &
Dr. R. Wolfensberger,
Ing. ETH/SIA,
Zürich

Technische Berater Elektroinstallationen :
GODE,
W. Gosteli & R. Degele,
Zürich

Heizung / Lüftung :
Gebrüder Sulzer,
Winterthur

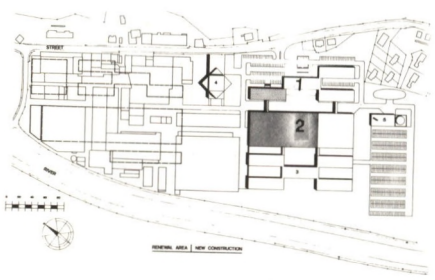
Sanitär :
M. Arnaboldi,
Winterthur

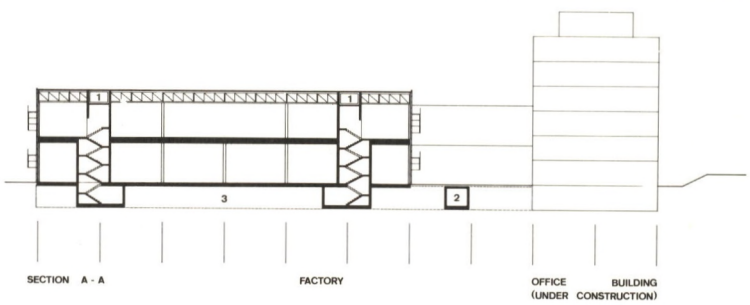
Topographische Koordinaten 239.50 / 725.20

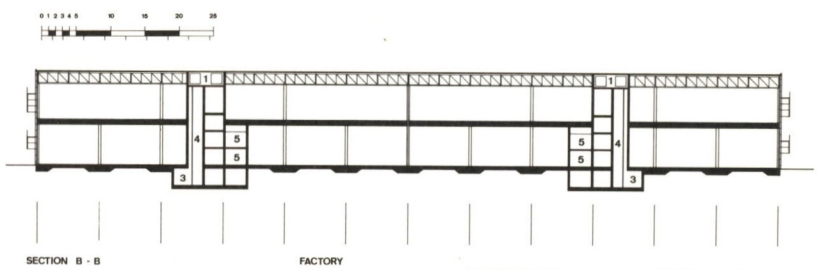
Projekt 1964-1965

Ausführung 1969-1970

Situation

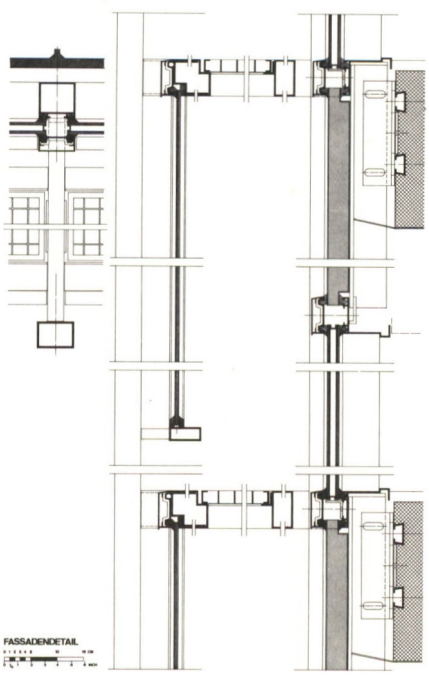






Schnitte

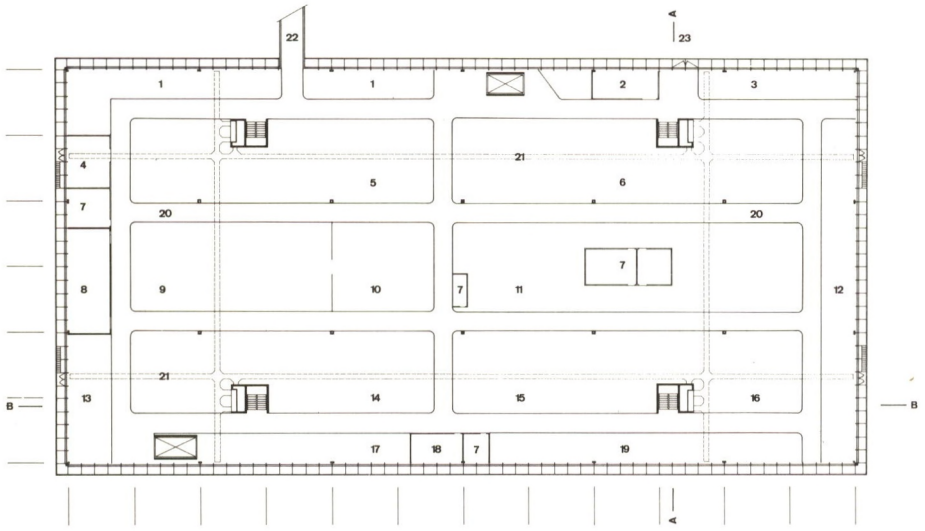
1 Maschinenraum für Lüftung
2 Hauptenergiekanal
3 Stichkanal
4 Röhren- und Kanalschacht
5 Toiletten



Programm Sie umfasst auf zwei Geschossen je eine Halleneinheit.
Die Erdgeschosshalle enthält die Lager-, Malerei-, Montage- und Speditionsabteilungen.
In der oberen Geschosshalle befinden sich die eigentlichen Produktionsflächen.

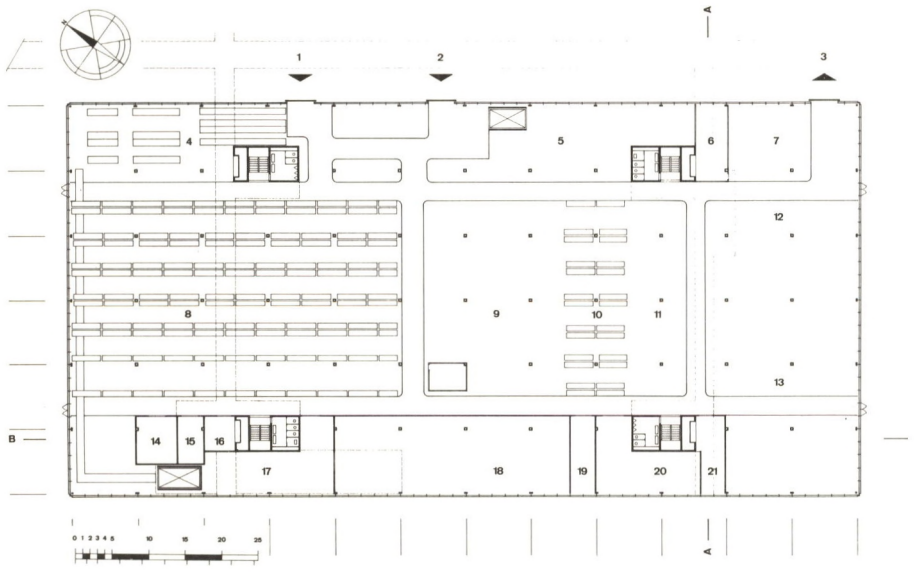
Charakteristiken

Preis pro m^3	Fr.	98.70
Umbauter Raum		86 550 m^3
Bruttofläche		11 767 m^2
Nutzfläche		11 400 m^2
Gebäudekosten	Fr.	8 600 000.—
Betriebseinrichtungen	Fr.	646 639.—



Obergeschoss

1 Schleiferei
2 Erfrischungsraum
3 Reparaturwerkstatt
4 Lehrenbohrwerke
5 Wellenfabrikation
6 Dreherei
7 Büro
8 Prüfraum (Spindel)
9 Montage (Spindel)
10 Werkzeugausgabe
11 Bohrerei
12 Verputzerei
13 Spindelverpackung
14 Fabrikation
15 Kontrolle
16 Fräserei
17 Sonderwerkstatt
18 Messraum
19 Dreherei
20 Verkehrsflächen
21 Energietrassee
22 Passerelle zum Bürogebäude
23 Revisionsbüro



Erdgeschoss

1 Rohmaterial-Eingang
2 Halbfabrikate-Eingang
3 Fertigprodukt-Ausgang
4 Wareneingangskontrolle
5 Kleinteilspedition
6 Erfrischungsraum
7 Warenausgangskontrolle
8 Rohmateriallager
9 Kleinmaschinenmontage
10 Zwischenlager
11 Kleinmaschinenspedition
12 Maschinenspedition
13 Maschinenmontage
14 Drovalisierungsanlage
15 Transformerraum
16 Entfettungsautomat
17 Entfettungsanlage
18 Malerei
19 Lager Malerei-Beizerei
20 Beizerei
21 Serviceraum
22 Kistenfabrikation

Konstruktion

Die Hallenkonstruktion besteht aus Stahlstützen mit einer Fundamentplatte und einer unterzugslosen Zwischendecke aus Stahlbeton.
Die Stützenfelder betragen im Erdgeschoss 9 × 9 m, im Obergeschoss 18 × 18 m.
Ein Stahlfachwerk mit Binderabständen von 3,0 m bildet die Dachkonstruktion. Sie ist mit Stahlprofilblechen abgedeckt, die zur Aufnahme der Flachdachisolation dienen.
Die Fassadentragkonstruktion besteht aus vertikalen Stahlprofilen im Abstand von 1,8 m. Diese tragen die Aluminiumprofilfassade mit dem vorgehängten Sonnenschutz und übernehmen die an der Fassade wirksamen Windkräfte.
Die tragende Konstruktion des Sonnenschutzes und die begehbaren Roste sind aus feuerverzinktem Stahl, während die Profile der Fassade und des Sonnenschutzes aus Aluminum bestehen. In Kombination mt zwei Glassorten (Termolux und Thermopane) und Trockenverglasung ergibt dies eine Fassadenut, die schnell montierbar, demontierbar und wiederverwendbar ist.

Technische Einrichtungen

Die Halle ist mit einer Grundlastheizung ausgerüstet und verfügt über eine mechanische Be- und Entlüftung. Begehbare Energiekanäle verbinden die zentrale Energiestation, die Unterstationen und die Festpunkte miteinander.
Rasterförmig angeordnete Durchbrüche im Boden des Obergeschosses ermöglichen den Anschluss der Maschinen an Pressluft, Wasser und Elektrizität. Dieses Versorgungssystem ermöglicht jederzeit Veränderungen im Lay-out.

Bibliographie

AS 9 / Oktober 1973
(siehe auch AS 9 : A IV 6)